

Achtes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 1. December 1881.

**Erster Theil.**

**Ouverture** zur Oper „Der Freischütz“ von C. M. von Weber.

**Canzona und Arie** aus „Figaro's Hochzeit“ von W. A. Mozart, gesungen von Frau *Lissmann-Gutzschbach*.

**Canzona.**

|  |   |
|--|---|
| Ihr, die ihr Triebe des Herzens kennt,<br>Sprecht: ist es Liebe, was hier so brennt?<br>Ich will's euch sagen, was in mir wühlt,<br>Euch will ich's klagen, euch, die ihr fühlt.<br>Sonst war's im Herzen mir leicht und frei,<br>Es waren Schmerzen und Angst mir neu;<br>Jetzt fährt's wie Blitze, bald Pein, bald Lust. | Bald Frost, bald Hitze durch meine Brust.<br>Ein heimlich Sehnen zieht, wo ich bin,<br>Zu fernen Schönen mich traulich hin.<br>Dann wird von Leiden und innerm Harm,<br>Und dann vor Freuden mein Busen warm.<br>Es winkt und folgt mir nun überall,<br>Und doch behagt mir die süsse Qual. |
|--|---|

**Arie.**

Neue Freuden, neue Schmerzen toben jetzt in meinem Herzen;  
Ja ich bebe, ich bebe, ich zitt're, Feuer rinnt mir durch Bein und Mark.  
Bei dem süssen Wörtchen »Liebe« fühl' ich nie empfund'ne Triebe;  
Wo ich nur ein Mädchen sehe, schlägt mein Puls noch eins so stark,  
Wo ich auch wandl' und gehe, wo ich auch lieg' und stehe,  
Im Wachen und im Traume, im Feld, am Bach, am Baume,  
Verlang', begeh'r' und wünsch' ich;  
Es presst, es jagt, es drängt mich Schmerzengefühl und Lust,  
Und süs'ses Schmachten, Sehnsucht wechseln in meiner Brust.

**Concert** für Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister *William Kes* aus Amsterdam.

**Lieder** mit Pianoforte, gesungen von Frau *Lissmann*.

a) **John Anderson, mein Lieb!** von **Adolf Jensen**.

|   |   |
|---|---|
| John Anderson,<br>Mein Lieb, John,<br>Als ich zuerst dich sah,<br>Wie dunkel war dein Haar,<br>Und wie glatt dein Antlitz da!<br>Doch jetzt ist kahl dein Haupt, John,<br>Schneeweiss dein Haar,<br>Und trüb' dein Aug';<br>Doch Heil und Segen dir<br>John Anderson, | John Anderson, mein Lieb.<br>Bergauf stiegst du mit mir;<br>Und manchen lust'gen Tag, John,<br>Zusammen hatten wir.<br>Nun geht's den Berg hinab, John,<br>Doch Hand in Hand!<br>Komm, gib sie mir!<br>In einem Grabe ruhen wir,<br>John Anderson, mein Lieb! |
|---|---|

*Robert Burns.*

dn's II y 87, 10